

LEADER/CLLD 2014-2020 in Sachsen-Anhalt

Abschließende Selbstevaluierung 2021

LAG Bördeland

Kurzfassung



vorgelegt von der

LANDGESELLSCHAFT 
SACHSEN-ANHALT MBH

Große Diesdorfer Straße 56/57
D-39110 Magdeburg

Magdeburg, 23.06.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	4
2. Aufgabe und Methodik der Zwischenbewertung.....	5
Zielstellung	5
Methodik und Herangehensweise	5
3. Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie, ihrer Ziele und Handlungsfelder... 6	6
Stand der Bewilligungen	6
Auslastung FOR	6
Zielerreichung.....	6
Ergebnisse der Befragung der Projektträger	12
Fazit Projektebene.....	13
4. Organisation des Mitwirkungsprozesses und Vernetzung.....	13
Anhang.....	14
Nummerierung der Projekte aus der Zielerreichung.....	14

Abkürzungsverzeichnis

ALFF	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten
CLLD	Community Led Local Development, übersetzt: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung
DVS	Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
ESF	Europäischer Sozialfonds
EU	Europäische Union
FOR	Finanzieller Orientierungsrahmen
HF	Handlungsfeld
LAG	Lokale Aktionsgruppe
LAM	LEADER außerhalb Mainstream
LES	Lokale Entwicklungsstrategie
LEADER	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, übersetzt: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft
LIM	LEADER innerhalb Mainstream
LK	Landkreis
LM	LEADER-Management
LVwA	Landesverwaltungsamt
SLK	Salzlandkreis

Abschließende Selbstevaluierung der LAG Bördeland

SWOT Strength-Weaknesses-Opportunities-Threats-Analyse, übersetzt:
Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse

WISO-
Partner Wirtschafts- und Sozialpartner

1. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Der vorliegende Bericht zur abschließenden Selbstevaluierung reflektiert die Arbeit der LEADER-Aktionsgruppe Bördeland im Berichtszeitraum August 2015 bis Dezember 2020. Die LAG hat die Umsetzung der LES geprüft und darüber hinaus erste Empfehlungen und Handlungsbedarfe für die neue EU-Förderperiode 2021 bis 2027 eruiert.

Als wesentliche Ergebnisse der Selbstevaluierung wurden herausgearbeitet:

- **Guter Boden für gute Ideen ist das Leitmotiv** des regionalen Entwicklungsprozesses in der LEADER-Region Bördeland seit über 10 Jahren. Die Organisation der LAG und die Zusammenarbeit als Interessengemeinschaft haben sich ebenso bewährt wie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem LK Börde als Träger der LES-Erstellung und des gemeinsamen LEADER-Managements.
- In der LEADER-Region Bördeland leben rd. 30.250 Menschen, verteilt über drei Einheitsgemeinden in zwei Landkreisen. 60% der befragten Akteure halten die Gebietsabgrenzung für homogen und praktikabel.
- Die Aktivitäten der LAG und die Arbeit des LEADER-Managements finden die **breite Zustimmung der Mitglieder und Akteure** und bilden die Grundlage für den erfolgreichen LEADER-Prozess in der LEADER-Region Bördeland.
- Im Berichtszeitraum wurden 43 ELER-, darunter 28 LIM- und 15 LAM-Vorhaben bewilligt. 17 der 43 bewilligten Projekte sind Vorhaben, die im Aktionsplan der Lokalen Entwicklungsstrategie festgeschrieben sind. Die Mehrheit der Projekte ist dem Schwerpunktthema Demografischer Wandel zuzuordnen. Bis Ende 2020 waren 30 ELER-Vorhaben abgeschlossen.
- Der LAG standen **bis Ende 2020 insgesamt 3.152.442 Euro EU-Mittel** über alle drei Fonds zzgl. weiterer Bundes- und Landesmittel für die Umsetzung von Projekten zur Verfügung. Im Berichtszeitraum konnte eine Mittelbindung (Zuwendungsbescheide) von ca. 80% im ELER sowie knapp 40% im EFRE und im ESF erreicht werden. Der freie FOR im ELER ist bereits mit Anträgen bei den zuständigen Bewilligungsbehörden hinterlegt.
- Der Einsatz der ELER-Mittel für die Projekte 2016 bis 2020 hat eine hohe Strahlkraft in die LEADER-Region. Neben dem Erhalt und der Umnutzung Ortsbild prägender Gebäudesubstanz haben die geförderten Investitionen auch zur Verbesserung des dörflichen Gemeinschaftslebens und zur Entlastung kommunaler Haushalte im Bereich der freiwilligen Leistungen beigetragen.
- Die LAG Bördeland konnte den CLLD-Ansatz mit unterschiedlichen Ansätzen und Trägern in insgesamt 3 Vorhaben, da erproben, davon 2 ESF- und 1 EFRE-Vorhaben.
- Die Erwartungen der Mitglieder an den fondsübergreifenden Ansatz LEADER/CLLD wurden, bezogen auf die in der LES abgebildeten Leitprojekte nur bedingt erfüllt. Aus den Erfahrungen der 3 Vorhaben ist jedoch festzustellen, dass diese eine positive Resonanz in der Region entfaltet haben und ohne LEADER/CLLD nicht realisierbar gewesen wären.
- Der LAG Bördeland wird eine **gute Öffentlichkeitsarbeit** bescheinigt. Die Wirksamkeit kann u.a. an den neuen Akteuren, die sich für LEADER interessieren, gemessen werden. Aufgrund der Pandemie konnten öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie das traditionelle Sommerfest nicht stattfinden. Mit der Verlängerung des LM bis Ende 2022 soll der Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit auf die Veröffentlichung und die Vorstellung der realisierten LEADER-Vorhaben gelegt werden.
- Die Mitglieder der LAG Bördeland sehen sich auf einem guten Weg bei der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie. **Stabile Organisationsstrukturen, Fachkompetenz und ein vertrauensvolles Miteinander** bilden die Grundlage für die erfolgreiche

Zusammenarbeit im Vorstand und in der LAG. Für die neue Förderperiode erhoffen sich die Mitglieder der LAG Bördeland aus der Überführung der derzeitigen Interessengruppe in einen eingetragenen Verein noch mehr Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume für den LEADER-Prozess und die handelnden Akteure.

- Aus Sicht der LAG Bördeland sollte auch in der neuen Förderperiode der LK Börde die Trägerschaft für das LEADER-Management übernehmen.

Als Grundlage für die Selbstevaluierung dienten die jährliche Berichterstattung, ein Projektmonitoring sowie die Ergebnisse der Befragung von 24 Mitgliedern und 21 Projektträgern der LAG. Die Mitglieder der LAG haben in ihrer Mitgliederversammlung am 16.06.2021 in Osterweddingen die Kernaussagen der Befragung und den Stand der Zielerreichung bestätigt.

2. Aufgabe und Methodik der Zwischenbewertung

Zielstellung

Die abschließende Selbstevaluierung soll die Arbeit der LAG Bördeland in der laufenden Förderperiode reflektieren und Bilanz ziehen über die geleistete Arbeit und die erreichten Ergebnisse im Zeitraum 2016 bis 2020. Im Jahr 2018 wurde bereits eine Zwischenevaluierung vorgenommen und auf der Homepage der LAG Bördeland veröffentlicht.

Um einheitliche Grundsätze bzw. Mindeststandards zu gewährleisten, wurde die Selbstevaluierung gemäß den Vorgaben der gemeinsamen Leitlinien der EU-Verwaltungsbehörden ELER und EFRE/ESF zur Koordinierung der Selbstevaluierung in Sachsen-Anhalt und der Mustergliederung durchgeführt.

Ziel der Selbstevaluierung ist es, Informationen über den LEADER-Prozess der LAG Bördeland und die Arbeit des LEADER-Managements zu liefern, die Prozesse und Projekte zu reflektieren, den Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie zu überprüfen und die Fortschritte in der Zielerreichung darzustellen. Im Fokus der Betrachtungen steht zudem die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie?
2. Haben die bestehenden Strukturen eine ausreichende Prozessqualität gewährleistet?
3. Welche Änderungen zeichnen sich in der die sozioökonomischen Entwicklungen in der Region ab, insbesondere im Vergleich zur Ausgangssituation wie auch zum Zeitpunkt der zwischenzeitlichen Bewertung?
4. Welche Auswirkungen lassen sich daraus für die Schwerpunktsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie ableiten?
5. Welche Schlussfolgerungen sind für die weitere Arbeit der LAG sowie für die kommende Förderperiode abzuleiten?

Methodik und Herangehensweise

Als Grundlage für die Selbstevaluierung dienen die Jahresberichte, die halbjährlichen Tätigkeitsberichte des LEADER-Managements, die Gegenüberstellung der geplanten und realisierten Projekte, einschließlich der Zuordnung zu den Schwerpunktthemen und Handlungsfeldern sowie eine Befragung der Mitglieder, Projektträger und weiterer Akteure der LAG.

Die Befragung wurde sowohl mithilfe eines Onlinetools als auch mittels PDF-Formular über den Zeitraum 04.12. bis 13.01.2021 durchgeführt. Die Aufforderung zur Teilnahme wurde an

45 Mitglieder, Projektträger und weitere Akteure wie Mitarbeiter der Bewilligungsbehörden versandt. Der Fragebogen umfasste 32 Fragen in den Bereichen:

1. Allgemeine Angaben zur Person und zur Mitgliedschaft
2. Bewertung des LEADER-Prozesses
3. Erfahrungen und Hinweise der Projektträger
4. Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie
5. künftige Handlungsfelder in der neuen Förderperiode

Grundlage der Befragung bildete der Fragebogen zur Halbzeitevaluierung aus 2018. Für die abschließende Selbstevaluierung wurden Fragen tw. zusammengefasst, konkretisiert und neue Fragen ergänzt.

3. Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie, ihrer Ziele und Handlungsfelder

Stand der Bewilligungen

Mit der Anerkennung der LAG Bördeland im August 2015 durch die Landesregierung konnte die Arbeit in der Region starten. Im Berichtszeitraum 2016 bis 2020 wurden insgesamt 43 Projekte (28 LiM und 15 LaM) über den ELER bewilligt, von denen bisher 30 (22 LiM und 8 LaM) realisiert sind.

Für 10 ELER-Vorhaben der Prioritätenlisten 2020 und 2020-2 sowie für 1 Vorhaben der Prioritätenliste 2021 steht die Bewilligung noch aus. Für den EFRE wurden in 2018 ein Vorhaben und für den ESF zwei Vorhaben beantragt. Eine Übersicht der bewilligten Projekte befindet sich im Anhang.

Auslastung FOR

Der Umsetzungsstand des FOR der LAG Bördeland im Berichtszeitraum ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 4 Umsetzungsstand des FOR der LAG Bördeland per 31.12.2020

Fond	bewilligte Mittel	in Vorhaben untersetzt	ausstehende Bewilligungen	Summe	ausgeschöpft
ELER	2.557.669 €	2.032.426 € (43 Vorhaben)	510.398,23 € (10 Vorhaben)	2.542.824 €	99,4%
EFRE	317.000 €	133.686 €	-	133.686 € (1 Vorhaben)	42,2%
ESF	277.773, €	103.855 €	-	103.855 € (2 Vorhaben)	37,4%

Zielerreichung

Zur objektiven Beurteilung der Zielerreichung wurden in der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Bördeland die einzelnen Handlungsfelder durch Indikatoren mit messbaren Zielvorgaben untersetzt. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Zuordnung der Vorhaben zu den einzelnen Handlungsfeldern und Zielen der LES, in dem Jahr, in dem das Vorhaben bewilligt wurde. Mehrfachnennungen entstehen dadurch, dass einige Projekte mehreren Zielen zugeordnet werden können.

Tabelle 5 Zielerreichung Projektebene

Handlungsfeld 1 BÖRDELAND – GUTER BODEN FÜR LAND- / WIRTSCHAFT					
Ziel 1: Nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum					
Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
Etablierung neuer Erwerbsfelder und Unterstützung kleiner Unternehmen, Unternehmensnetzwerke sowie Beschäftigung schaffender und -sichernder Projekte, insbesondere durch kleingewerbliche Investitionen	Anzahl neuer / gesicherter Arbeitsplätze	5 / 30	Bis Ende 2020	4 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	1, 2
	Anzahl unterstützter Unternehmen	10 - 15	Bis Ende 2020	2 in 2016 0 in 2017 1 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	1, 2 19
	Anzahl neu geschaffener Erwerbsfelder, z. B. durch Diversifizierung	3 - 5	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	
Ziel 2: Unterstützung von Bildungs- und beschäftigungspolitischen Aktivitäten örtlicher Initiativen im Rahmen von CLLD					
Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
Regionale Berufsorientierung in (Weiter-) Bildungseinrichtungen, Verbesserung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Sicherung von Fachkräftenachwuchs im regionalen Gewerbe und Handwerk Vermittlung von Bleibe-, Haltefaktoren an Schüler, Jugendliche	Anzahl über LEADER organisierter Aktionen zur Berufs(früh)-Orientierung	3	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	
	Anzahl neuer Netzwerke zwischen Schulen und regionalen Unternehmen	1 - 2	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	
Ziel 3: Aufwertung der Regionalvermarktung, Direktvermarktung, Unterstützung der Diversifizierung landwirtschaftlicher Unternehmen durch innovative Lösungen					
Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
Aufbau von Verarbeitungs- / Vermarktungskapazitäten für landwirtschaftliche Produkte und außerlandwirtschaftliche Produktions- / Dienstleistungszweige durch Netzwerkbildung, Schaffung von Wertschöpfungsketten, Marketing	Anzahl gesicherte Arbeitsplätze in der Landwirtschaft	10 – 20	Bis Ende 2020	2 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	1
	neu geschaffene regionale Produkte / Dienstleistungen	2 / 2	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	

Abschließende Selbstevaluierung der LAG Bördeland

Schaffung der technischen Voraussetzungen für innovative landwirtschaftliche Produktion (FuE) und Unterstützung von Netzwerken landwirtschaftlicher Unternehmen (z.B. Beregnung)	neu geschaffene Netzwerke	1	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	
Entwicklung einer Regionsmarke „Börde“ mit grafischem Bezug zur Herkunft (z.B. auch zur Vermarktung von Produkten. Wie bereits mit „Bördeschatzkiste“ praktiziert)	Anzahl Marken	1	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	

Ziel 4: Entwicklung und Umsetzung von lokal angepassten Strategien zum Schutz von Vernässungserscheinungen, Erosion

Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
Entwicklung und Umsetzung von lokal angepassten Strategien zum Schutz vor Vernässungserscheinungen, Erosion (ggf. im Zusammenhang mit Flurbereinigungsverfahren)	Anzahl Maßnahmen gegen Vernässung / Erosion	5	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	
	Flurbereinigungsvorhaben	1		0 in 2020	

Handlungsfeld 2 GUTER BODEN FÜR LEBENS WERTE

Ziel 1: Gestaltung des Demografischen Wandels insbesondere durch Stärkung der Daseinsvorsorge

Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
Entwicklung und Sicherung der wirtschaftsnahen, technischen, sozialen und kulturellen Infrastruktur, Erhalt hist. gewachsener sozialer dörflicher Strukturen	Anzahl Maßnahmen zur Sicherung der Infrastruktur	1	Pro Jahr	1 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 4 in 2019 3 in 2020	8 20, 31, 32, 33 34, 41, 43
Innovative Lösungen gegen Leerstand (Zwischennutzungen), Öffentliches Bewusstsein, z.B. durch Veranstaltungen, Kunstobjekte, etc.	Anzahl Maßnahmen zum Erhalt des Ortsbildes	3	Pro Jahr	3 in 2016 4 in 2017 8 in 2018 1 in 2019 3 in 2020	1, 2, 23 3, 4, 5, 6 11, 12, 13, 14, 16, 18 19, 22 32 34, 37, 38
Innovative Lösungen zur Innenrevitalisierung von Brachen Attraktives Wohnen auf dem Land vor allem für junge Familien	Anzahl Vorhaben / Lösungen gegen Leerstand	2	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 1 in 2020	35
Generationsübergreifende Projekte zur Verbesserung des Lebenswertes der Menschen in der Region	Anzahl Vorhaben zur Innenrevitalisierung	2	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 3 in 2018 3 in 2019 2 in 2020	14, 19, 24 20, 26, 27 42, 44

Ziel 1: Gestaltung des Demografischen Wandels insbesondere durch Stärkung der Daseinsvorsorge					
Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, Ausbau der Teilhabe durch Bürgerbeteiligung und Inklusion, Motivation für (politische) Partizipation	Anzahl zugezogener / unterstützter Familien durch LEADER-Vorhaben	3 - 5	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	
	Anzahl Maßnahmen mit Wertschätzung für Senioren	5	Bis Ende 2020	2 in 2016 5 in 2017 4 in 2018 5 in 2019 5 in 2020	8, 10 3, 4, 9, 10, 12 14, 19, 20, 24 20, 26, 28, 31, 33 36, 38, 40, 42, 45
	Anzahl Maßnahmen bürgerschaftliches Engagement	2	Pro Jahr	0 in 2016 5 in 2017 4 in 2018 3 in 2019 4 in 2020	3, 4, 9, 10, 12 11, 13, 14, 15 26, 27, 32 34, 36, 39, 40
Ziel 2: Unterstützung interkultureller Initiativen, Inwertsetzung des kulturellen und des natürlichen Erbes sowie des ländlichen Tourismus und der kulturellen Infrastruktur					
Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
Durchführung von Maßnahmen zur Identitätswahrung und -stärkung (Baukultur, Brauchtum), Innenmarketing, Willkommenskultur Erhalt und Erschließung des historisch gewachsenen dörflichen Siedlungsbildes und des ländlichen Umfeldes (z.B. ländl. Wege, Radwege, ...)	Anzahl Maßnahmen zur Identitätswahrung	1	Pro Jahr	3 in 2016 7 in 2017 4 in 2018 4 in 2019 7 in 2020	1, 2, 7 3, 4, 5, 9, 10, 12, 16 11, 13, 14, 17 25, 26, 31, 32 34,35,36,37,40,42,44
	Anzahl Maßnahmen zum Erhalt des ländlichen Umfeldes	2 - 5	Bis Ende 2020	2 in 2016 0 in 2017 5 in 2018 1 in 2019 6 in 2020	1, 6 15, 18, 20, 22, 23 28 35, 36, 38, 40, 42, 44
	Anzahl gesicherter Arbeitsplätze durch LEADER-Vorhaben	10 - 15	Bis Ende 2020	4 in 2016 0 in 2017 1 in 2018 3 in 2019 0 in 2020	1, 2 19 28, 29, 30
Lokal angepasste Strategien und deren Umsetzung für Tourismus, Naherholung, Fremdenverkehr - im Einklang mit Landesmarkensäulen (Straße der Romanik, etc.) - überregionale Rad- und Wanderwege (z.B. Aller-Radweg, Aller-Harz-Radweg, Börderadweg) - Süße Tour, Salzige Tour - Optische Telegrafie	Anzahl Vorhaben mit Bezug zu den Landesmarkensäulen, davon Kooperationsvorhaben	2 1	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 1 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	Tourismuskonzept
	Anzahl Vorhaben mit Bezug zu überregionalen Radwegen, davon Kooperationsvorhaben	2 1	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	

Abschließende Selbstevaluierung der LAG Bördeland

Ziel 2: Unterstützung interkultureller Initiativen, Inwertsetzung des kulturellen und des natürlichen Erbes sowie des ländlichen Tourismus und der kulturellen Infrastruktur					
Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
- weitere regionale Entwicklungsthemen wie „Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“, „Cabrio-Kirchen“...	Anzahl Vorhaben mit Bezug zur Süßen / Salzigen Tour	10	Bis Ende 2020	1 in 2016 1 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 1 in 2020	9 26 40
Entwicklung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor im Netzwerk verschiedener Partner/-innen (und Ansatz zu Stadt-Umland-Beziehung, z.B. im Rahmen des ILEK zu Magdeburg)	Anzahl Vorhaben mit Bezug zur Optischen Telegrafie	2	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	
Ziel 3: Unterstützung interkultureller Initiativen, Inwertsetzung des kulturellen und des natürlichen Erbes sowie des ländlichen Tourismus und der kulturellen Infrastruktur					
Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
	Anzahl Vorhaben Regionale Entwicklungsthemen	10		1 in 2016 1 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	Süße Tour Tafeln für „Verborgene Schätze entlang d. Straße d. Romanik“
	Anzahl neu geschaffener Netzwerke / Formen der Zusammenarbeit	2		0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 1 in 2019 0 in 2020	30

Handlungsfeld 3 BÖRDELAND – GUTER BODEN FÜR DIE UMWELT

Ziel 1: Sicherung eines nachhaltigen Natur- und Umweltschutzes, Erhalt und Entwicklung der Kulturlandschaft					
Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
Erhalt, Wiederherstellung, Bekanntmachen von Elementen der Kulturlandschaften	Anzahl Initiativen / Maßnahmen	2 - 3	Pro Jahr	0 in 2016 1 in 2017 3 in 2018 2 in 2019 2 in 2020	6 6, 14, 15 21, 28 35, 40
Umweltbildung z.B. zur Umsetzung von Ressourcen- und Klimaschutz vor Ort, Sensibilisierung für erneuerbare Energien	Anzahl Vorhaben zur Umweltbildung, Anzahl Teilnehmer an diesen Veranstaltungen	3 20 - 50	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 2 in 2019 0 in 2020	21, 29

Abschließende Selbstevaluierung der LAG Bördeland

Ziel 1: Sicherung eines nachhaltigen Natur- und Umweltschutzes, Erhalt und Entwicklung der Kulturlandschaft					
Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
Vernetzte Projekte aus Landschaftspflege – Biomassennutzung – regionale Vermarktung – Umweltbildung – Tourismus	Anzahl vernetzter Projekte	2	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 1 in 2018 3 in 2019 0 in 2020	15 21, 28, 29
Ziel 2: Schutz natürlicher Ressourcen durch erneuerbare / alternative Energien und Energiesparmaßnahmen					
Teilziele – Zielerreichung durch, z.B.	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Zielerreichung	Projekte
Erhöhung der Energieeffizienz im Gebäudesektor z.B. auch durch Solarthermie / Wärmespeicherung	Anzahl sanierter Gebäude	1	Pro Jahr	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 2 in 2020	39, 44
Bildung / Weiterbildung / Beratung im Bereich der alternativen Energieerzeugung	Anzahl Veranstaltungen	2 - 3	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	
Energetische Nutzung von Biomasse (z. B. aus der Landschaftspflege)	Anzahl regionaler Kreisläufe	1	Bis Ende 2020	0 in 2016 0 in 2017 0 in 2018 0 in 2019 0 in 2020	

In der Gegenüberstellung wird deutlich, dass insbesondere im Handlungsfeld 2 Bördeland – Guter Boden für Lebenswerte eine gute Übereinstimmung zwischen Zielvorgabe und erreichtem Ergebnis erzielt werden konnte. Allerdings konnten noch nicht alle Teilziele mit messbaren Ergebnissen unteretzt werden.

Alle befragten Mitglieder bewerten die Bedeutung der Handlungsfeldziele der Lokalen Entwicklungsstrategie am Ende des Entwicklungsprozesses mit wichtig, aber geringer als zum Zeitpunkt der Zwischenevaluierung. Den Zielen im Handlungsfeld 2 wurde im Durchschnitt die größte Bedeutung beigemessen, was sich auch in der Anzahl der in diesem Bereich umgesetzten Vorhaben widerspiegelt.

Tabelle 6 Bewertung der Handlungsfeldziele der LAG Bördeland

	2018		2020	
Handlungsfeld 1 BÖRDELAND – GUTER BODEN FÜR LAND- / WIRTSCHAFT				
1.1 Verbesserung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum	1,6	wichtig	1,6	wichtig
1.2 Unterstützung bildungs-/ beschäftigungspolitischer Aktivitäten örtlicher Initiativen	1,9	wichtig	2,0	wichtig
1.3 Regionalvermarktung / Direktvermarktung; Diversifizierung landwirtschaftlicher Unternehmen	1,8	wichtig	2,2	wichtig
1.4 Schutz vor Vernässungserscheinungen	2,3	wichtig	2,8	mittelmäßig

Handlungsfeld 2 BÖRDELAND – GUTER BODEN FÜR LEBENS WERTE				
2.1 Stärkung der Daseinsvorsorge	1,7	wichtig	1,8	wichtig
2.2 Inwertsetzung des kulturellen / natürlichen Erbes; des ländlichen Tourismus u. der kulturellen Infrastruktur	1,4	sehr wichtig	1,8	wichtig
Handlungsfeld 3 BÖRDELAND – GUTER BODEN FÜR DIE UMWELT				
3.1 Natur- u. Umweltschutz	1,6	wichtig	2,2	wichtig
3.2 Einsatz erneuerbarer/ alternativer Energien u. Energiesparmaßnahmen	1,8	wichtig	2,6	mittelmäßig

Ergebnisse der Befragung der Projektträger

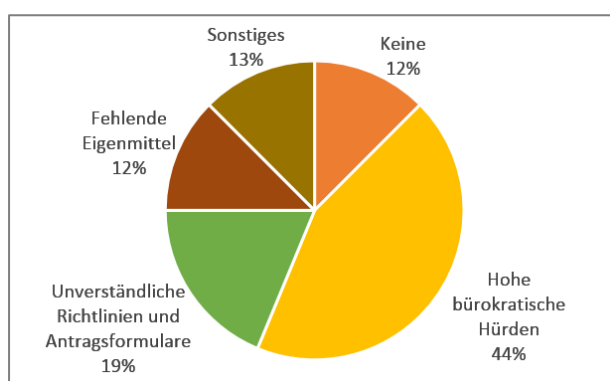
Im Rahmen der Befragung wurden die Projektträger gefragt, welche Faktoren die Umsetzung ihres Projektes erleichtert, bzw. behindert haben.

Dabei wurden die erleichternden Faktoren wie folgt bewertet:

Tabelle 7 Erleichternde Faktoren bei der Projektumsetzung

	2018		2021	
Beratung durch das LEADER-Management	1,3	sehr gut	1,3	sehr gut
Beratung durch das ALFF	1,3	sehr gut	1,7	gut
Beratung durch das Landesverwaltungsamt	2,7	mittelmäßig	2,5	mittelmäßig
Beratung durch die Gemeinde	1,4	sehr gut	3,2	mittelmäßig
Unterstützung durch andere Projektträger/innen	2,5	mittelmäßig	2,5	mittelmäßig
Informationsmöglichkeiten über die Internetseite der LEADER-Region	1,6	gut	2,8	mittelmäßig

Dagegen haben folgende Faktoren die Projektumsetzung aus Sicht der Projektträger behindert:



Keine	1	10,0%
Hohe bürokratische Hürden	3	30,0%
Unverständliche Richtlinien und Antragsformulare	4	40,0%
Fehlende Eigenmittel	2	20,0%
Sonstiges	0	0,0%

Tabelle 8 behindernde Faktoren der Projektumsetzung aus der Sicht 2020

Abbildung 4 Behindernde Faktoren bei der Projektumsetzung 2018

Dennoch würden 50% der befragten Projektträger erneut eine Antragstellung in Betracht ziehen. Die anderen 50% sind sich dessen nicht sicher und würden vielleicht einen erneuten LEADER-Antrag stellen.

Fazit Projektebene

Im Berichtszeitraum wurden in der LAG Bördeland 43 ELER-Projekte, darunter 28 LIM- und 15 LAM-Vorhaben bewilligt. 17 der 43 ELER-Vorhaben sind Projekte aus dem Aktionsplan der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Bördeland.

Nicht alle Ziele konnten mit Projekten umgesetzt werden. Die Hauptgründe dafür sehen die Akteure u.a. in:

- fehlende Eigenmittel bei kommunalen Vorhaben
- Antragstellung außerhalb von LEADER ist tw. lukrativer (z.B. Sportstätten, Tourismus, Kulturerbe)
- Landwirtschaftsförderung (AFP) und LEADER schließen sich gegenseitig aus
- für gemeinnützige Vereine ist der Eigenanteil von 20% beim ESF gegenüber der Förderung über den zweiten Arbeitsmarkt bei Personalkosten zu hoch

Den größten Mehrwert gegenüber der Förderperiode 2007 bis 2013 sehen die Mitglieder der LAG Bördeland in der LEADER-Richtlinie. Insbesondere von den Fördermöglichkeiten im Teil B für komplexe und innovative Vorhaben haben zahlreiche Vereine, Kirchengemeinden und Unternehmer und Kommunen profitiert. Alle 15 LAM-Vorhaben der LAG Bördeland wären ohne Förderung über die LEADER-Richtlinie so nicht umgesetzt worden. (Innenausbau bei Kirchen, Vorhaben in Städten und Städtebau, Konzepte und Studien)

4. Organisation des Mitwirkungsprozesses und Vernetzung

Die LAG fungiert als Interessengruppe ohne juristische Rechtsfähigkeit. Träger zur Abwicklung administrativer und finanzieller Aufgaben ist der Landkreis Börde.

Organe der LAG sind die Mitgliederversammlung und die durch die Mitgliederversammlung gewählte Lenkungsgruppe. Beschließendes Organ ist die Mitgliederversammlung.

Mitglied in der LAG Bördeland kann jeder werden, der im Gebiet der LAG wohnt oder im LAG-Gebiet ein Projekt durchführen will. Dafür ist ein Mitgliedsantrag zu stellen, der von der Mitgliederversammlung bestätigt werden muss.

Die LAG Bördeland setzt sich derzeit aus 24 Mitgliedern zusammen, davon 18 regionale Wirtschafts- und Sozialpartner und Vertreter der Zivilgesellschaft sowie sechs kommunale Vertreter.

Die Mitgliederversammlung entscheidet im Wesentlichen über die Projektauswahl und die Priorisierung der Vorhaben auf der Grundlage der mit der LES bestätigten Bewertungskriterien.

Der Vorstand der LAG Bördeland besteht aus zehn Mitgliedern, darunter die Vertreter der drei Einheitsgemeinden, der beiden Landkreise Börde und Salzlandkreis sowie fünf Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft und Soziales.

Vertreter der beiden Bewilligungsbehörden ALFF Mitte und Landesverwaltungsamt unterstützen die Arbeit der LAG aus fachlich beratender Sicht.

Begleitet und koordiniert wird der LEADER-Prozess durch das LEADER-Management.

Anhang

Nummerierung der Projekte aus der Zielerreichung

- 1 Sanierung Scheunentore in Kleinmühligen, privat
- 2 Fassadensanierung an einem Gewerbeobjekt in Dodendorf, Fa. EWATEC
- 3 Ausbau der Scheune auf einem ehemaligen Vierseitenhof in Osterweddingen, KCO e.V.
- 4 Giebelsanierung u. Neugestaltung der Fassade am Dorfgemeinschaftshaus in Klein Germersleben
- 5 Trockenlegung des Mauerwerks am Kantorat in Welsleben
- 6 Ertüchtigung des Teiches in Welsleben, Gemeinde Bördeland
- 7 Sanierung der Außenanlagen am ehemaligen Pfarrhaus in Eggersdorf, privat
- 8 Einbau eines Mehrzweckraums und WC an der St. Jakobus Kirche in Dreileben
- 9 Sanierung des Evangelischen Gemeindezentrums im Zuckerdorf Klein Wanzleben
- 10 Teilsanierung des Stallgebäudes an einem Vierseitenhof in Bottmersdorf, privat
- 11 Fassadensanierung St. Salvator Kleinmühligen
- 12 Sanierung der Kirchenfenster St. Pankratius in Welsleben
- 13 Fassadensanierung Döbelhaus Altenweddingen, Gemeinde Sülzetal
- 14 Erneuerung der Friedhofsmauer in Eggersdorf, Gemeinde Bördeland
- 15 Sicherung Gartenanlage „Erholung Biere“, Einrichtung eines „Grünen Klassenzimmers“
- 16 Instandsetzung der Dächer der Nebeneingänge und Klinkergesims St. Andreas in Biere
- 17 Innenraumsanierung und Fußboden St. Martin Sülldorf
- 18 Dachsanierung St. Andreas Bottmersdorf
- 19 Besser leben auf dem Land – Umnutzung Scheune für Tagespflege und Begegnungsstätte in Bottmersdorf, privat
- 20 Winterkirche, Einbau Toilette und Teeküche St. Christopherus Dodendorf
- 21 Biomassestudie Sülzetal, LPV „Grüne Umwelt“ e.V.
- 22 Turmdachsanierung St. Martin Altenweddingen
- 23 Teilsanierung St. Johannis Eickendorf – Fenster, Putz, Elektroanlage
- 24 Schaffung eines barrierefreien Zugangs im Pfarrhaus Langenweddingen
- 25 St. Pankratius Welsleben - Erneuerung Kirchenbänke, Sanierung Altar, Empore, Beleuchtung
- 26 Evangelisches Gemeindezentrums im Zuckerdorf Klein Wanzleben – Zugang und Innenanierung Treppe und Heizung
- 27 Erneuerung der Hoftore und Fenster am ehemaligen Stallgebäude für eine ganzjährige Nutzung in Bottmersdorf, privat
- 28 Gestaltung der Außenanlagen im Betreuungszentrum des DRK in Osterweddingen
- 29 ESF - Gartentherapeut im Wohn- und Betreuungszentrum des DRK in Osterweddingen
- 30 ESF - Kirchenkümmerer im Kirchspiel Sülzetal
- 31 Beethgesaal Altenweddingen, Umbau leerstehender Räume zu Küche und Toilette, Ev. Kirchspiel im Sülzetal
- 32 Gebäudesanierung Geschichtsbegegnungsstätte „Rote Schule“ Welsleben, Heimatverein Welsleben e.V.
- 33 barrierefreier Zugang zur Trauerhalle in Wanzleben, Stadt Wanzleben-Börde
- 34 EFRE- Innenraumsanierung Kulturkirche St. Michael Remkersleben

- 35 Abriss ehemaliges Schulgebäude in Großmühligen, Gemeinde Bördeland
- 36 Erneuerung von 2 Außen- und 1 Innentür sowie von 2 Scheunen- und 6 Kellerfenstern an der Kulturscheune, KCO Taubenturm e.V.
- 37 Sanierung von Dach und Flügelkreuz an der Palrockwindmühle Mühle Klein Germersleben - privat
- 38 Modernisierung DGZ im OT Welsleben, Gemeinde Bördeland
- 39 Sanierung Turnhalle Altenweddingen, Erneuerung Hallenboden, barrierefreier Zugang, Beleuchtung und Sanierung Sanitär, SV 1889 Altenweddingen e.V.
- 40 Kirchgarten Klein Wanzleben – Umgestaltung der Außenanlagen, Instandsetzung der Treppen, Zaun, Mauer, Abwasseranlagen
- 41 St. Pankratius Welsleben – Instandsetzung Eingang, Sakristei und Orgelprospekt
- 42 Gemeindezentrum "Friedrich von Matthisson" Hohendodeleben - Instandsetzung Außenwände, Dach und Erweiterungsanbau für Toiletten und Teeküche
- 43 St. Martin Eggersdorf – Restaurierung Altar, Bodenbelag in der Apsis und Sockelputz
- 44 Schafstall Domersleben – Einbau Gasheizung und Dämmung, FV Domersleben e.V.
- 45 St. Martin Sülldorf – Sanierung der Zuwegung
- 46 Anbau Terrasse – KulturCentrum Taubenturm Osterweddingen e.V.

Vorhaben der Prioritätenliste 2020, die in 2021 vom ALFF Mitte bewilligt wurden:

- 47 Neubau Sanitärtrakt am Gemeindesaal in Groß Rodensleben – SV Eintracht Groß Rodensleben e.V.
- 48 Gestaltung der Freifläche am Schafstall für eine generationenübergreifende Nutzung in Domersleben – FV Domersleben e.V.
- 49 Errichtung eines Generationen übergreifenden Bürgertreffs in Blumenberg – Blumenberger Kultur- und Karnevalverein e.V.

Vorhaben aus dem Sonder-FOR (4. Rate) die beim ALFF Mitte beantragt, aber noch nicht bewilligt sind:

- 1. Neubau Sanitärtrakt am Sportplatz – SV Eintracht Groß Rodensleben e.V.
- 2. Neuerrichtung Spielplatz in Wanzleben – Stadt Wanzleben-Börde
- 3. Neuerrichtung Spielplatz in Dodendorf – Gemeinde Sülzetal
- 4. Neuerrichtung Spielplatz in Altenweddingen – Ev. Kirchspiel im Sülzetal
- 5. Dachsanierung der Turnhalle in Eickendorf - Bördesportverein Eickendorf e.V.
- 6. barrierefr. Umbau/ Erweiterung des DGZ „Grüne Ecke“ in Zens – Gemeinde Bördeland
- 7. Modernisierung Sportplatz Welsleben -Beregnung, Soccer Court, Bolz- und Volleyballplatz – Männerturnverein MTV 1887 e.V. Welsleben